

Was uns Wartezone **in Spielfeld** monatlich kostet

55.000 Euro für drei leere Zelte

SEITEN 24/25

Mittwoch, 19. März 2025 € 2,20

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Steierkrone

krone.at Ausgabe Nr. 23.322
Graz, Kaiserfeldgasse 1, Redaktion:
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

TELEFONAT ZUR UKRAINE

**Erste Annäherung
von Trump und Putin**

SEITEN 4/5

BERICHT ZU SWISS-DRAMA

**Wilde Szenen vor
Notlandung in Graz**

SEITE 14

SKANDAL IN GRAZ

**Kind im OP: Fall liegt
im Justizministerium**

GERICHT, SEITE 27



Rasante Gefahr durch E-Scooter

ZAHL DER UNFÄLLE STEIGT MASSIV – im Vorjahr landeten jeden Tag 20 E-Roller-Fahrer mit schweren Verletzungen nach Unfällen im Spital. Jeder sechste steigt laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) alkoholisiert auf das Trend-Sportgerät. SEITEN 14/15

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

ZUM HEUTIGEN LANDESFEIERTAG

**Stirbt der „Josef“ in
der Steiermark aus?**

**Vor Jahrzehnten noch beliebtester
Name, heute nur noch auf Rang 74**

THEMA DES TAGES, SEITEN 16/17



ANZEIGE

**BARGELD SCHNELL
UND UNKOMPLIZIERT:
SCHMUCK, UHREN ODER
SMARTPHONES BELEHNEN.**



**DOROTHEUM
pfand**

www.dorotheum-pfand.com

dibeo.at die besten Objekte

**Die besten Wohnungen
hat nicht jeder.
Wir schon.**

Osterreichs neue Immobilien-
Plattform mit Objekten von
Immo-Experten
Jetzt auf dibeo.at -
Die besten Objekte

dibeo ist von **KUNSTEN**

STEIERMARK
THEMA DES TAGES

DARUM MACHEN WIR ES ZUM THEMA

Am heutigen 19. März wird in drei Bundesländern – Steiermark, Kärnten und Tirol – der Heilige Josef als Landespatron gewürdigt. Während die neue blau-schwarze Landesregierung den Landesfeiertag „verstärkt beleben“ möchte, haben wohl nur noch die wenigsten Bewohner einen Bezug zu dem einstigen Feiertag.

steierer@kronenzeitung.at

„Steirisches“ war schon früh beliebt

Volkskundlerin im Gespräch über Heimatbegriff im Wandel der Zeit

Identifizieren sich die Steirer in einer globalisierten Welt überhaupt noch über ihre Herkunft? Das haben wir die Grazer Volkskunde-Expertin Eva Heizmann anlässlich des heutigen weiß-grünen Landesfeiertages gefragt.

„Gerade das ‚Steirische‘ bzw. die ‚Steiermark‘ sind heute zu Markenbegriffen geworden, was natürlich unsere Selbstwahrnehmung und auch unseren Stolz beeinflusst“, sagt sie. Was vermutlich nur wenige wissen: „Ähnlich wie das ‚Tirolerische‘ war das ‚Steirische‘ bereits im 19. Jahrhundert ein Markenbegriff“, berichtet Heizmann. So gab es etwa in Wien Musikgruppen, die sich das Adjektiv „steirisch“ oder „Tiroler“ vor ihren Gruppennamen stellten: „Das Alplerische wirkte und war beim Publikum beliebt.“

in unserem Bundesland seine Wurzeln. So wurde etwa der heute typische Ausseer Seidenhanddruck in den 1930er-Jahren von der Wiener Jüdin Anna Mautner erfunden. Das „steirische Backendl“ stammt in seiner Zubereitung ebenso aus Wien. „Es ist wichtig, immer auch einen Blick zurück in die Geschichte zu werfen“, betont Heizmann in dem Zusammenhang. „Unsere Traditionen sind seit jeher überregional beeinflusst.“

Fanny Gasser



Foto: steiermark.at/Streibl

Eva Heizmann, Expertin von der Volkskultur Steiermark: „Das ‚Steirische‘ ist zu einem Markenbegriff geworden“.

STEIRISCHE VORNAMEN

	1910er	1920er	1930er	
1	Franz	Johann	Franz	
2	Johann	Franz	Johann	Johann
3	Josef	Josef	Josef	Josef
4	Karl	Karl	Karl	Karl
5	Anton	Alois	Alois	Peter
6	Alois	Anton	Anton	Helmut
7	Friedrich	Friedrich	Friedrich	Walter
8	Rudolf	Rudolf	Adolf	Alois
9	Wilhelm	Peter	Rudolf	Rudolf
10	Peter	Walter	Walter	Werner

Stirbt Josef als

Einst von Maria Theresia als Landespatron der Steiermark eingeführt, können heute nur noch die wenigsten mit dem Heiligen Josef etwas anfangen. Auch der Name ist nicht mehr „in“.

Wer ein schulpflichtiges Kind hat, das noch nicht unbeaufsichtigt bleiben kann, hat heute vor allem eines: Stress. Denn frei haben am 19. März nur Schüler und Lehrer. Und das in der Steiermark, Kärnten und in Tirol, also in jenen Bundesländern, wo der Heilige Josef Landespatron ist. Als gesetzlicher Feiertag wurde der Josefitag bereits 1968 abgeschafft, der Magistrat Graz zog 1997 nach. Ein Jahr später traf es dann auch die steirischen Landesbeamten.

Während in Südtirol seit Tagen ernsthaft darüber debattiert wird, den Josefitag wieder als gesetzlichen Feiertag zu verankern, soll der Schutzheilige auch in der Steiermark eine Renaissance erleben. So ist etwa im aktuellen Regie-

rungsprogramm von einer „verstärkten Belegung des Landesfeiertags“ die Rede. „Wir wollen den Josefitag wieder würdig begehen“, heißt es dazu aus dem Büro von FPÖ-Landeshauptmann Mario Kunasek. Dies wird heute in Form eines gemeinsamen Festaktes mit der ÖVP in der Aula der Uni Graz vollzogen. Titel der Festrede: „Unsere Steiermark, unsere Heimat, unsere Zukunft – was die Jugend bewegt.“

Einstiger Lieblingsnamen kommt aus der Mode

Ob man den Jungen den Heiligen Josef wieder schmackhaft machen kann, scheint fraglich: „Feiertage, wie etwa Fronleichnam oder Märia Himmelfahrt, werden als freie Tage zwar sehr gerne genutzt, eine inhaltliche Beziehung zum

15

NAMENSNENNUNGEN

Bis in die 1960er-Jahre war in der Steiermark Joseph bzw. Josef ein äußerst beliebter Taufname. Im Jahr 2023 wurde der Name nur mehr 15-mal vergeben.

BLAU-SCHWARZ TANZT GEMEINSAM AN

Dies hat es seit der Ära Schützenhöfer-Voves nicht mehr gegeben: Die blaue-schwarze Landesregierung lädt heute gemeinsam zu einem Festakt in die Aula der Uni Graz. In den letzten Jahren war der Josefi-Tag eine reine ÖVP-Veranstaltung.

Krone KREATIV | Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung A17 - Referat Statistik und Geoinformation

	1960er	1970er	1980er	1990er	2000er	2010er	2020er
1	Franz	Martin	Stefan	Michael	Lukas	Maximilian	Paul
2	Johann	Michael	Markus	Stefan	Tobias	Lukas	Jakob
3	Josef	Andreas	Michael	Patrick	Florian	Tobias	Jonas
4	Karl	Gerhard	Gerhard	Daniel	Sebastian	Alexander	Maximilian
5	Peter	Manfred	Peter	Andreas	Thomas	Jonas	Felix
6	Gerhard	Peter	Robert	Thomas	Dominik	Paul	Elias
7	Walter	Karl	Christian	Martin	Philipp	Julian	Noah
8	Herbert	Wolfgang	Markus	Christoph	Lukas	Marcel	Jakob
9	Manfred	Walter	Thomas	Patrick	Christoph	Michael	Felix
10	Rudolf	Helmut	Wolfgang	Daniel	Markus	Alexander	Elias

Name Josef PLATZ 74 2023

Vorname in der Steiermark aus?



⊗ Mit Tracht, Blasmusik und Dachsteinlied: Geht es nach der Landesregierung, soll der Josefitag künftig zünftiger begangen werden. Denn viele können mit diesem Tag nichts mehr anfangen. ⊗



Fotos: Jürgen Radspieler

Fest fehlt heute jedoch vermehrt“, sagt die steirische Volkskundlerin Eva Heizmann (s. Interview links). Auch unsere Beziehung zu einst äußerst beliebten

Namen ist längst im Wandel begriffen. „Im späten 18. Jahrhundert wurde Joseph in der Steiermark zu einem beliebten Taufnamen“, erzählt Heizmann.

„In den 1910er- bis 1960er-Jahren war der Name Josef immer unter den Top-3-Vornamen in der Steiermark“, ergänzt Martin Mayer, Chef der Landessta-

tistik. Jedoch: „Danach ging es mit dem Namen brutal bergab.“ 2023 wurden landesweit überhaupt nur noch 15 Babys Josef genannt. Barbara Winkler